BW ESS

Management GmbH
Bärengasse 29
8001 Zürich
Schweiz
www.bw-ess.com

Zürich, Februar 2026

Stellungnahme von BW ESS zu den Orientierungspunkten der Bundesnetzagentur zu Speichernetzentgelten vom 16. Januar 2026

Auf Grundlage der derzeit geltenden regulatorischen Rahmenbedingungen, insbesondere gemäß § 118 Abs. 6 EnWG, hat BW ESS erhebliche Investitionen in die Entwicklung und Umsetzung von Batteriespeicherprojekten in Deutschland getätigt.

Dazu zählt unter anderem ein vollständig genehmigtes Batterieprojekt im GWh-Maßstab im Südharz (Sachsen-Anhalt). Es wurden beträchtliche Investitionen sowohl in die Projektentwicklung als auch in die Reservierung des Netzanschlusses getätigt. Grundlage hierfür war die Annahme eines verlässlichen und investitionsfreundlichen Rechtsrahmens. Der Baustart für das Projekt, das einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag umfasst, ist für 2026 vorgesehen, sofern ein planbarer und verlässlicher Regulierungsrahmen für Speichernetzentgelte gegeben ist.

BW ESS unterstützt daher die Stellungnahme des Bundesverbandes Energiespeicher Systeme e. V. (BVES). Die dort vertretenen Positionen greifen aus unserer Sicht die praktischen Projekt- und Finanzierungsperspektiven eines Batteriespeicherbetreibers auf und verdeutlichen nachvollziehbar, dass Investitionssicherheit eine zentrale Voraussetzung für den weiteren, marktorientierten Ausbau von Energiespeichern darstellt.

BW ESS setzt sich dafür ein, das volle Potenzial von Energiespeichern zur Unterstützung eines sicheren, effizienten und klimaneutralen Energiesystems auszuschöpfen. Deutschland bietet hierfür einen Markt mit außerordentlich großem Potenzial und kann sich zu einem der weltweit führenden Märkte für marktorientierte Batteriespeicherprojekte entwickeln. Dies schafft Chancen für Netzstabilität, Versorgungssicherheit und volkswirtschaftlichen Nutzen. Voraussetzung dafür ist jedoch ein verlässlicher und investitionsfreundlicher Regulierungsrahmen, der diese Potenziale im Interesse aller Marktakteure und des Gesamtsystems erschließt. Dieser verlässliche Rahmen ist aktuell nicht gegeben.

Die bestehende Unsicherheit hinsichtlich der zukünftigen Ausgestaltung der Netzentgelte für Speicher sowie der Vorschriften zu Netzanschluss und Entgelten erschwert es derzeit, Investitionen in Batteriespeicherprojekte mit der notwendigen Stabilität und Vorhersehbarkeit abzusichern. Dies birgt das Risiko, dass einige Projekte nicht wie geplant fortgeführt werden können, was dazu führen könnte, dass der deutsche Markt im Vergleich zu anderen Märkten für Batteriespeicher an Wettbewerbsfähigkeit verliert.

Vor diesem Hintergrund appellieren wir an die Bundesnetzagentur, zeitnah Klarheit über die zukünftige Behandlung der Netzentgelte für Speicher sowie über den Schutz berechtigter Erwartungen bestehender Investitionen zu schaffen, um ein verlässliches und investitionsfreundliches regulatorisches Umfeld wiederherzustellen.

BW ESS steht der Bundesnetzagentur jederzeit für einen weiterführenden fachlichen Austausch zur Verfügung und ist bereit, seine praktischen Projekt- und Betriebserfahrungen konstruktiv in die Ausgestaltung eines zukünftigen tragfähigen Rahmens einzubringen.

CEO & Co-Founder
BW ESS

Über BW ESS

BW ESS ist ein internationaler Entwickler, Eigentümer und Betreiber von Batteriespeichern und realisiert marktführende Speicherprojekte in verschiedenen Ländern.

BW ESS ist in Großbritannien, Australien, Italien, Deutschland, Spanien und Schweden aktiv und verfügt über mehr als 540 MWh an operativen Batterieprojekten sowie rund 5 GWh an Projekten im Bau. Beispielsweise baut BW ESS in Hams Hall nahe Birmingham eines der größten Batteriespeicherprojekte Großbritanniens mit einer Kapazität von 400 MW / 1,4 GWh, dessen Netzanschluss und Inbetriebnahme für Sommer 2026 vorgesehen ist. BW ESS verfolgt die Strategie, diese Projekte langfristig zu halten. Als Teil der BW Group profitiert das Unternehmen von einem globalen Industrienetzwerk und jahrzehntelanger Erfahrung in der Entwicklung und im Betrieb von Energieinfrastruktur.

Kontakt:
bwess@navos.eu